

Von: Marion Kutscher BI BAB 96 <Marion.Kutscher@bibab96-muenchen.de>  
Gesendet: Sonntag, 5. März 2017 21:33  
An: 'buero.ob@muenchen.de'; 'buero.bm2@muenchen.de';  
's.plan@muenchen.de'; 'umweltvorsorge.rgu'  
Cc: 'info@bibab96-muenchen.de'  
Betreff: Schadstoffmessung Tunnel Südwest: Keine Antwort auf Antrag in der  
Bürgerversammlung Sendling-Westpark – Vorlage für die Entscheidung der  
Machbarkeitsstudie wieder verschoben?

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter, sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmid, sehr geehrte Frau Prof. Merk, sehr geehrte Frau Jacobs,

vom Referat für Gesundheit und Umwelt sind wir informiert worden, dass Messungen am Tunnel Südwest (Luise-Kiesselbach-Platz) bereits seit Januar 2017 vorgenommen werden. In der letzten Bürgerversammlung Sendling-Westpark wurde beschlossen, dass die Bürgerschaft dazu informiert wird.

Unser Antrag konnte lt. Aussage vom Referat für Gesundheit und Umwelt aus „Arbeitskapazitätsgründen“ noch nicht bearbeitet werden. Sie werden verstehen, dass die Bürgerschaft aber nicht am Ende sondern zu Beginn der Messungen informiert werden möchte. Im Übrigen sind die 3 Monate zur Beantwortung bereits vorbei und wir erwarten unverzüglich eine qualifizierte Antwort und die unverzügliche Umsetzung des Antrags von der Bürgerversammlung Sendling-Westpark 2016.

Nach Information vom Planungsreferat sollte die Vorlage für die Machbarkeitsstudie zur Einhausung der A96 im Februar 2017 zur Entscheidung im Münchner Stadtrat eingereicht werden.

Elf Mal wurde diese Vorlage inzwischen verschoben, obwohl es sich um einen Stadtratsbeschluss handelt! Und wieder wurde dieser Termin nicht eingehalten.

Wir möchten nun wissen, warum erneut die Vorlage zur Entscheidung einer Machbarkeitsstudie nicht in den Stadtrat eingebracht wurde und wann diese Vorlage endlich zur Abstimmung in den Stadtrat kommt. Bitte mit einer verbindlichen Terminnung!

Erneut möchten wir darauf hinweisen, dass München dringend Lösungen gegen die Schadstoffbelastung benötigt und der Bau einer Einhausung/Tunnelbau als Maßnahme gegen die Schadstoffbelastung vom Bund anerkannt ist. Seit über 8 Jahren ist die Stadtführung nicht in der Lage, Lösungen gegen die Schadstoffbelastung zu entwickeln, obwohl die Verkehrsbelastung permanent auf der A96 ansteigt. Für die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger ist die Stadt München verantwortlich und zuständig.

Wir erwarten hier höchste prioritäre Behandlung unseres Anliegens, da wir sonst davon ausgehen müssen, dass Sie die Vorlage für die Entscheidung einer Machbarkeitsstudie vorsätzlich auf die lange Bank schieben (inzwischen fast 3 Jahre Verzögerung) und damit wissentlich die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger gefährden.

Mit freundlichen Grüßen

Marion Kutscher

Jürgen Weckerle

Hans Köck

---

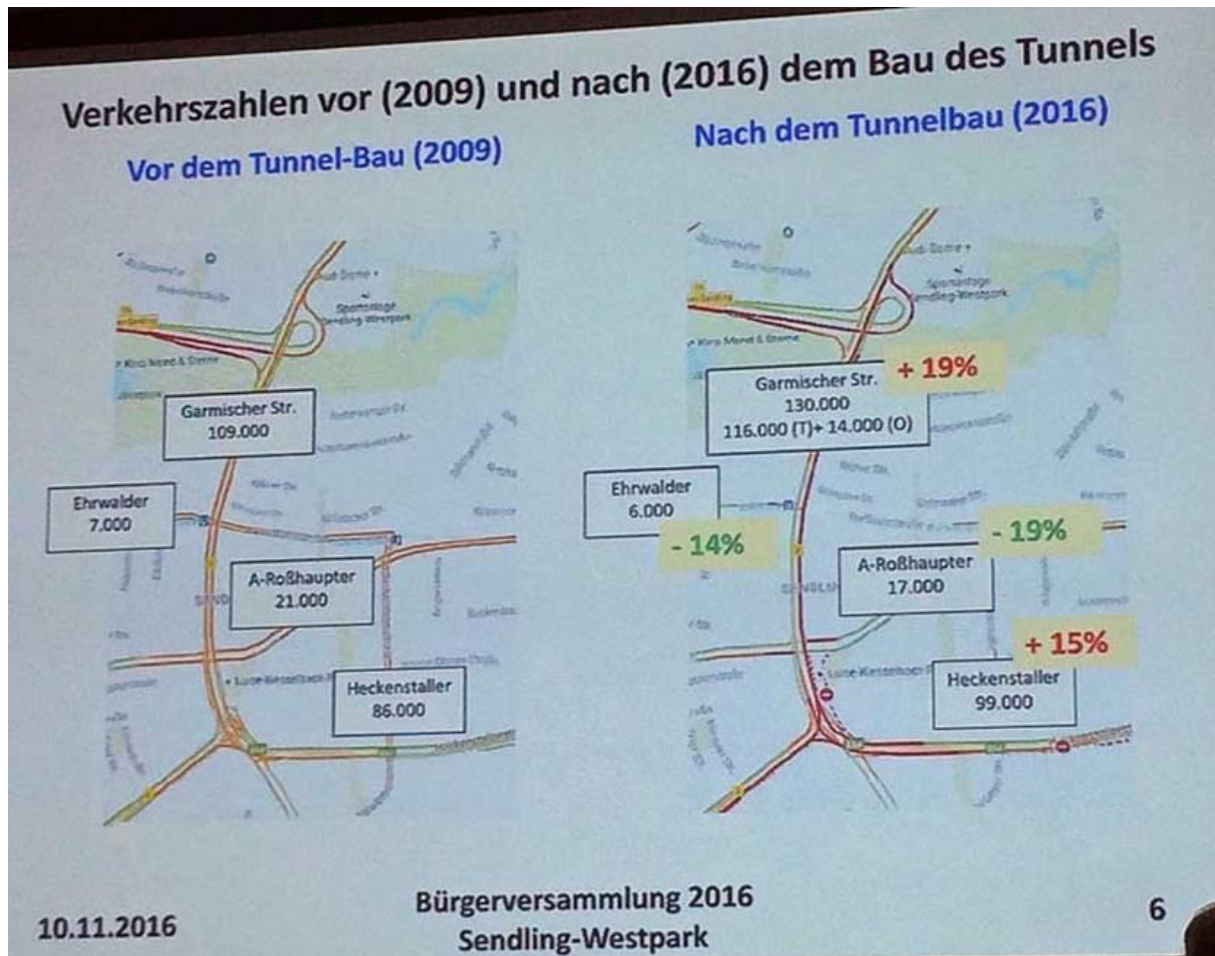
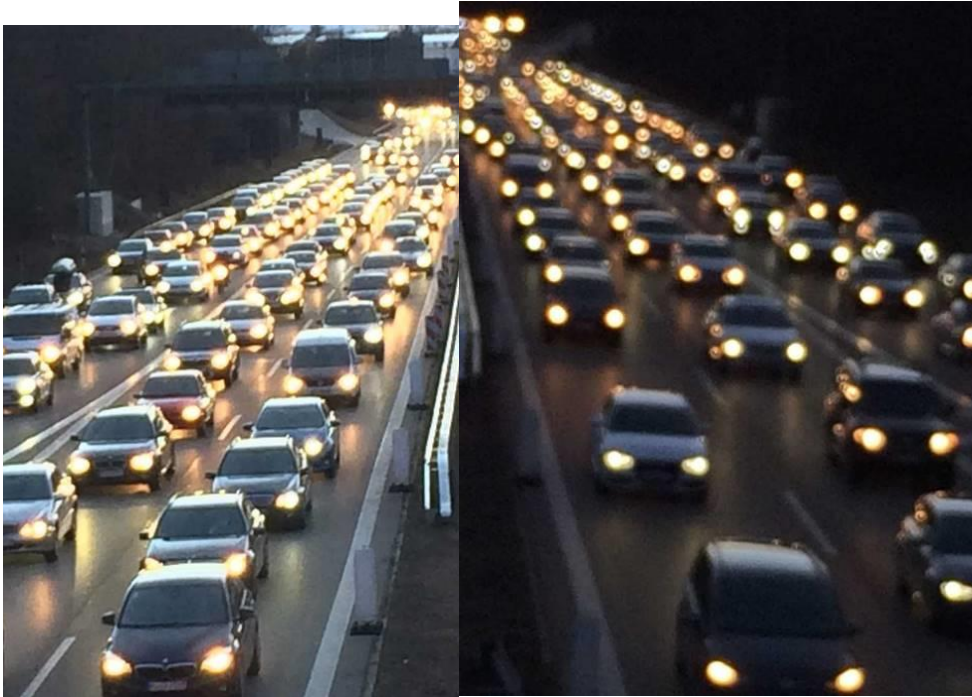
Bürger-Initiative BAB96 München  
Langbehnstr. 10 a  
80689 München  
Sprecher/in:  
Marion Kutscher  
Jürgen Weckerle

Hans Köck

E-Mail: info@bibab96-muenchen.de

www.bibab96-muenchen.de

Fotos aufgenommen am 04.03.2017 auf der A 96 zwischen Ammerseestr. und Mittlerem Ring



Folie von BA-Vorsitzendem Herrn Keller auf der Bürgerversammlung Sendling-Westpark 2016